

Donnerstag, 29. Juni 2017

DIE DONNERSTAGS-KOLUMNE VON PETER RAUE

Wir brauchen einen europäischen Feiertag!

Trump, Brexit, die Abstimmung zur Alleinherrschaft von Erdogan lassen vielleicht manch einen verzagen im Glauben daran, dass die Demokratie die beste aller Staatsformen sei. Aber da bewahrheitet sich wieder das berühmte Hölderlin-Zitat: „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“

Ohne Parteiapparat und aus dem Stand überzeugt ein Macron eine ganze Nation! Was ein Mensch mit einer Idee bewirken kann, wird sichtbar bei der Bewegung, die sich „Pulse of Europe“ (Der Puls Europas) nennt. Daniel und Sabine Röder, Rechtsanwältin in Frankfurt, begeisterte Europäer, hatten die Idee, mit öffentlichen Kundgebungen ins Bewusstsein zu rufen, welche Chance, welches Glück, welche unverzichtbare Errungenschaft ein vereintes Europa ist.

Vor nicht einmal neun Monaten gab es in Frankfurt die erste öffentliche Kundgebung mit etwa zweihundert Menschen. Wöchentlich Sonntagmittag treffen sich seitdem

Menschen für eine Stunde, um den Segen eines vereinten Europas zu feiern. Vor vier Wochen gab es bereits in 19 Ländern und insgesamt 126 Städten diese Versammlungen, um mit Reden, Musik und dem gemeinsamen Singen der „Freude, schöner Götterfunken“-Hymne die Sehnsucht nach einem freien friedlich vereinten Europa zu beglaubigen. Somit wird der Funke, der in Frankfurt am Main von einem Ehepaar gezündet wurde zu einer Flamme für Europa. In diese Bewegung passt die großartige Idee der in London geborenen, in Nairobi aufgewachsenen Friedensaktivistin und europäisch denkenden Schriftstellerin Priya Basil. Ihr Credo: Wir brauchen einen europäischen Feiertag, um die europäische Bürgergesellschaft zu fördern. Warum hatte kein Politiker bis heute diese naheliegende Idee? Einen gesetzlichen gesamteuropäischen Feiertag, am letzten Montag im Monat Mai, an dem (und dem vorhergehenden Wochenende, so die

Vorstellung von Priya Basil) der öffentliche Verkehr zwischen den EU-Ländern kostenlos sein soll. Straßenfeste, Diskussionen, Lesungen, Spiele, Ausstellungen, Konzerte in allen europäischen Kommunen, die die Europaidee in die Welt tragen! Eine Schnapsidee? Zu teuer? Dass ganz Europa sich auf sich selbst besinnt, sich die Freude an der friedlichen Gemeinschaft in Städten und Ländern ausbreitet, damit weitere Brexit-Katastrophen verhindert werden, darf man einfach nicht mit nicht durchdachten Argumenten tottreten.

„Pulse of Europe“ – einmündend in einen europäischen Feiertag: ein Ziel aufs Innigste zu wünschen!

(Mehr dazu unter <https://www.change.org>,

Stichwort: „Europäischer Feiertag“).



**Kultur-Experte
Peter Raue**